

**Zeitschrift:** Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art

**Band:** 1 (1914)

**Rubrik:** Bautechnisches

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 22.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## BAUTECHNISCHES

**Hohlmaste aus Eisenbeton.** In der „Zeitschrift des Vereins Deutscher Ingenieure“, Nr. 31, Jahrgang 1914, berichtet Prof. H. Fischer in Dresden über Ausbildung und Herstellung von Hohlmasten in Eisenbeton, die sich dank ihrer Billigkeit, geringen Unterhaltungskosten und fast unbegrenzten Dauer ein weites Absatzgebiet als Träger von Hochspannungsleitungen, zum Ersatz von Fernsprech- und Telephonstangen, als Schmuckmaste, als Stützen für die Beleuchtungskörper für Gas- und elektrische Beleuchtung, als Säulen und Baustützen erobert haben. Geschildert wird das älteste brauchbare Verfahren zur Herstellung von Betonhohlmasten mit Eisen-Einlagen des Schweizers Aebi, der die Eisen-Einlagen auf einem Kern befestigte und diesen in mit Beton gefüllte liegende Hohlformen einpreßte und dann den oberen Teil des Hohlmastes mit Schablonen vollendete. Locher & Co. in Zürich stampften den Hohlmast in stehender Form mit herausziehbarem Kern, der stückweise aufgebaut wird. Das Stampfverfahren ist von anderen noch nach verschiedenen Richtungen abgeändert worden. Eigenartig ist das Verfahren von Siegwart in Luzern, der sowohl für zylindrische wie kegelförmige Hohlmaste aus Eisen-

A. Ballie & Cie. Basel  
Möbel · Fabrik  
Tapeten · Teppiche  
Ausstellung Freies Ir. 65.  
Feine Innenarchitektur  
Bürgerliche Wohnräume

Bei Adressänderung bitten wir die geehrten Abonnenten,  
nebst der neuen auch die alte  
Adresse anzugeben. :: :: Der Verlag „Das Werk“ A.-G.

Rolladen-Fabrik  
**SIEGLE & CO.**  
**ZURICH**  
ROLLEADEN  
aus  
Stahlblech  
Konstruktionswerkstätte  
Bauschlosserei  
Telephon Nr. 4936

Sanitäre Anlagen und Zentralheizungen  
Duschhaneck u. Küssmaul Zürich  
Stauffacherplatz 3



lung dieser Maste wird seit 1911 vorwiegend durch die A.-G. Dykerhoff & Widmann in Dresden ausgeübt, die bis Ende 1913 bereits rund 15 000 Schleuder-Betonmaste, Kandelaber usw. hergestellt hatte. Die besondere Schwierigkeit bei diesem Verfahren lag darin, den langen und daher zerbrechlichen Schleuder-Formen die erforderliche hohe Umdrehungszahl zu erteilen und gleichzeitig die Maschine so einzurichten, daß sie Formen der verschiedenen gebräuchlichen Durchmesser aufnehmen können. Das ist erreicht durch Lagerung der Schleuderformen in der Maschine unter Vermittelung eines in bestimmten Grenzen einstellbaren Zentrierfutters und durch Anordnung verschiedener Einzelmaschinen hintereinander, sodaß die Form gleichzeitig an mehreren Stellen unterstützt wird. Verfasser verbreitet sich auch über die bei diesem Verfahren zu verwendende Betonmasse, die einen Wasserzusatz von 10—12% erhalten muß, um sich leicht und gleichmäßig in der Form zu verteilen; durch das Schleudern werden dann etwa 6—8% für das Abbinden des Betons überflüssiges Wasser abgeschieden. Eine teilweise Entmischung der gemischtkörnigen Betonmasse ist bei diesem Verfahren allerdings nicht zu vermeiden, die innere Masse lagert sich nach der Innenwand zu, die gröbere nach außen ab. Die Güte des Erzeugnisses wird dadurch aber nicht in bemerkenswertem Maße beeinflußt.

**Ed. Boss**  
Bern, Effingerstr. 4  
Telephon Nr. 4348

\* \* \*

**Kunst- und  
Bauglaserei**

Skizzen und Devis  
auf Verlangen

Schweiz. Landesausstellung  
Bern 1914:  
**Silberne Medaille**

Die hervorragendste Erfindung ist der patentierte  
(+ Patent Nr. 43445) **FENSTERSTOREN** (+ Patent Nr. 43445)  
mit und ohne automatische Ausstellvorrichtung  
überall anbringbar, kleinsten Raum beanspruchend  
**Schatten, Luft und Licht** nach Wunsch gewährend, jede **Garantie** bietend  
hinsichtlich **Konstruktion** und **Stoff**, weil nur  
ganz prima Material. — **Vorzügliche Referenzen** von Staat und Gemeinden.  
Spezialität: **Marquisen u. Storen für Schaufenster**  
jeglicher Art, patentierte Bogenfenster-Storen-Einrichtung.  
Verlangen Sie bitte Originalmuster vom Erfinder und  
Fabrikanten:  
**Marquisen- und Storenfabrik**  
**Mertzlufft, Zürich 1** Spiegelgasse 29,  
Rindermarkt 26,  
Telephon 2284 Geschäftsprägung 1865

**Zigarren-Import L. A. BERTHOUD, BERN**  
am Hirschengraben  
*Havana-, Hamburger-, Bremer-Zigarren  
In- und ausländische Zigaretten u. Tabake  
Alleinverkauf der Marke J. V. Widmann*

An advertisement for Bosshard, Steiner & Co. The top half contains the company name and address in German. The bottom half lists their services: bathrooms, closets, toilets, washroom fixtures, and gas stoves. To the right is a black and white illustration of a man standing at a large, ornate sink in a bathroom, with a mirror above it.

A black and white stained glass advertisement. The top half features a large circular medallion containing a portrait of St. Luke the Evangelist, with the text "S.T. LUCAS" around the border. Below this is a scene depicting the Annunciation to the Virgin Mary. The bottom half contains text in a decorative font. The entire design is framed by a decorative border.

**PHOTOGRAPHIE**  
**Spezialität in Architektur-Aufnahmen**  
Techn. Konstruktionen, Intérieur, Maschinen etc.  
Aufnahmen für Kataloge und Werke aller Art  
**H. Wolf-Bender**, Kappelergasse 16, Zürich  
Atelier für Reproduktionsphotographie